

weihnachtszeit

Kindermusik

Ruthild Eicker-Grothe
Gerth Medien

Leitung von Ruthild Eicker-Grothe

mit Akkordbezeichnungen
und Sprechertexten

**GerthMedien**



Die Original-Compact Disc und MusiCassette zu diesem Musical. Es musiziert das „Wir singen für Jesus“ – Team unter der Leitung von Ruthild Eicker-Grothe

Eine Produktion von Ruthild Eicker-Grothe und Jochen Rieger

Arrangements: Peter Menger und Jochen Rieger

Die vergriffenen Tonträger erhalten Sie als Download unter www.gerth.de

MP3-Album DL939754

Playback MP3 DL963754

Klavierausgabe 857294

WEIHNACHTSZEIT ONLINE zählt als Gesamtwerk zum "Großen P

Das Aufführungsrecht des "Großen Rechts" wird nicht von der C sondern vom rechteinhabenden Verlag wahrgenommen.

Die Aufführungsgenehmigung erhalten Sie bei:

musical@scm-verlagsgruppe.de



In diesem Heft sind urheberrechtlich
tlich geschützt.
rt der Vervielfältigung ohne Genehmigung nicht gestattet.
halten. All rights reserved.

Musicals: ca. 50 min.

Hanni Plato
eld, Hückeswagen
Johannes Grosse, Hattingen
service Jung
Gerth Medien

Bestell.-Nr. 857 293

www.gerth.de

Vorwort

Hey, kommt mit, wir surfen „online“ durch die Weihnachtszeit!

Mit besinnlichen und schwungvollen Melodien, geht es auf eine musikalische Reise durch die Weihnachtszeit, vom ersten Schnee bis zum heiligen Abend. Chorgesang, Soli und Szenendialoge steuern dieses Singspieles, das auch von den Geschenken und dem Sinn des Weihnachtsfestes.

Die Story: Drei Geschwister chatten im Internet und lernen dort ein geheimnisvolles Mädchen kennen, das jedoch keinen Schnee und auch keine Weihnachtsbräute kennt. Diese Internetbegegnung bahnt sich an – und vielleicht auch etwas mehr.

Der Clou: Die Internetadresse gibt es auch in Wirklichkeit. Unter www.weihnachtszeit-online.de kann sich jeder über das Bühnenstück, Interpreten und Aufführungsbedingungen informieren. Es gibt ein Internetforum, in dem man sich unterhalten kann. Genau wie in der realen Welt.

Ca. 100 Kids und Teens vom Kinder- und Jugendchor „Weihnachtszeit“ haben die Zuhörer bei der Uraufführung von „weihnachtszeit-online“ im Puppentheater in der Siegerlandhalle, Siegen, begeistert.

Aber auch kleinere Gruppen und Chöre können das Musical auf der Bühne bringen. Durch das praktische Baukastensystem (siehe Aufführungshinweise) können die Schwierigkeitsgrade des Musicals selbst bestimmt werden. Daneben sind die Rollen für Kinderchor, gemischter Chor, Soli und Sprecher gesetzt, sodass verschiedene Gruppen auf der Bühne stehen können.

Viel Spaß beim Proben und Aufführen!

Eure Ruthild Eicker

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Szene	6
2. Szene	6
3. Szene	7
4. Szene	8
5. Szene	9
6. Szene	10
7. Szene	11
8. Szene	13
9. Szene	14
10. Szene	14

Szenenverzeichnis

	Seite
1. Szene	6
2. Szene	6
3. Szene	7
4. Szene	8
5. Szene	9
6. Szene	10
7. Szene	11
8. Szene	13
9. Szene	14
10. Szene	14

Aufführungshinweise

Personen:

Hauptrollen: Drei Geschwister

Sonja	(Kind)	spricht und singt
Lisa	(Teenager oder Kind)	spricht und singt
Chris	(Teenager oder größeres Kind)	spricht

Nebenrollen:

Mutter		spricht	
Lena	(Schwester der Mutter)	spricht und singt	
	(Diese Rolle kann mit einigen kleinen Textänderungen auch		werden)
Alice	(größeres Kind)	spricht	
Linda	(Mutter von Alice)	spricht	

Die Solostrophen können auch vom Chor oder anderen

(Falls Sonja das Lied vom Nikolaus singt, braucht sie auch einen Korb, um ihn mit Süßigkeiten zu füllen.)

Requisiten:

Tisch, Computerbildschirm, Tastatur, Stühle, Korb, Buch, Schultasche, evtl. Kleiderständer

Kostüme:

Winterkleidung (für die Kinder)

Bei den ersten beiden Aufführungen sollten auch Chorsänger winterliche Accessoires tragen (z.B. Mütze, Schal oder Handschuhe).

Kulisse:

Ein neutraler Hintergrund, der als Kamin oder Fenster dienen kann. Wenn möglich, hängen ausreichend, man kann auch eine „Kinderzimmerkulisse“ (z.B. Kalender etc.)

Der Schwierigkeitsgrad des Musicals an die Möglichkeiten der aufführenden Gruppe anpassen. Man kann einzelne Bausteine (mit „Maueroptik“ grau unterlegt) aus dem Stück

Die Playback-CD sind gegenüber der Notenausgabe einige Änderungen im Ablauf der Aufführung zu beachten.

Internetadresse:

Unter www.weihnachtszeit-online.de könnt ihr eure eigenen Aufführungstermine veröffentlichen. Die entsprechenden Informationen bitte per E-Mail an info@weihnachtszeit-online.de schicken.

Bitte beachten Sie den Hinweis für Veranstalter auf Seite 2

Ein Weihnachtsmusical von Ruthild Eicker-Grothe

(Hörspielszene, Bühne ist dunkel)

Linda: Äh, Schnee – ist gefrorenes Wasser.

Alice: Meinst du Eiswürfel?

Linda: Nein – äh – Schnee ist – weicher – leichter – irgendwie – äh – los. Ich muss doch noch die Tickets kaufen. Schau dir das doch ein bisschen im Internet, vielleicht findest du was! Kannst du mir helfen? Also, tschühhüss!

(Tür fällt ins Schloss)

Alice: Immer dasselbe! Nie hat sie Zeit für mich. Ich will sie mal sehen.

(Computertastengeklapper, d7

Alice: (langsam) Was – ist – Sch

(Kinderzimmer)

(Chris sitzt am Co...
Sie haben Wir...
aus. Chris s...

Lisa: ... sitzt den ganzen Tag am Computer. Du verpennst die ganze ...
... mit uns raus. Das ist total cool!

...laufen Ski und fahren Schlitten – den ganzen Wildbachhügel runter und Lisa
von voll auf die Nase gelegt! (lacht)

(sch) Ha, ha, ha. Sehr witzig.

Ich chatte lieber im Internet. Das ist völlig ungefährlich und außerdem macht es mehr Spaß.

Ja: Spaß, wieso macht das Spaß?

Chris: Weil man 'ne Menge netter Leute kennenlernt, mit denen man sich unterhalten kann. Das ist genauso interessant wie Schlittenfahren.

Lisa: Na ja, Chris, kann sein. Aber jetzt musst du mit uns rauskommen.

Sonja: Ja, stimmt! Wir können auch Schlittschuh laufen, wenn dir das lieber ist. Oder 'ne Schneeballschlacht machen!

Chris: (während er aufsteht, sagt er:) Ok, ok, ich komm ja schon.

Sonja: *(Vorspiel beginnt)* Ja! Toll! Maike und Tom sind auch schon draußen, die warten auf uns!

(Die Kinder sprechen weiter, während sie rausgehen)

Lisa: Also, solln wir Ski fahren, oder möchtest du lieber Schlittschuh laufen?

Chris: Mir ist das eigentlich egal. Was möchtest du denn lieber?

Lisa: Ich würd am liebsten Schlittschuh laufen. Ski fahren wär auch ok.



1 WENN ES DRAUßEN SCHNEIT *(siehe Seite 15)*

3. SZENE

(die Kinder kommen wieder rein und ziehen ihre Winterkleid'

Lisa: Puh, das hat Spaß gemacht!

Sonja: Ja, besonders wie Chris voll den Schnee

Lisa: He! Du hast den Computer ange'

Chris: Das mach ich immer. Dann ... n, wenn ich nach Hause komme.

Lisa: Schau mal. Da schre''

*(Chris setzt sich
Lisa beugt sich einen Hocker ran und setzt sich.*

Alle: *(les'* ... e?

Sonja: ... e – Komische Frage!

Lisa: ... mal!

(er schreibt) Schnee – ist – gefrorenes – Wasser.

(langsam) Meinst – du – Eis – wür – fel?

...s ist ja seltsam. Da weiß jemand nicht, was Schnee ist.

Na, dann will ich's mal erklären. *(liest während er schreibt)* Schnee – ist leichter. Er – besteht – aus – Kristallen.

Baustein 1

Alle: *(lesen langsam)* Wie – ist das – wenn es – schneit?

(Chris schaut die jeweilige Sprecherin an)

Lisa: *(lebhaft)* Ha! Gute Frage! Wenn es schneit, gehen wir alle sofort raus.

Sonja: Ja, alle außer Chris.

Chris: Ha, ha. Sehr witzig.

Lisa: Wenn es draußen schneit – sieht die Welt – verändert aus.

Sonja: *(überlegt)* Hm – wenn es draußen schneit – trägt die Welt ein weißes Kleid

Lisa: Tausend Flocken – schweben – und – tanzen. *(zu Chris)* Nun schreib

Sonja: Ja, genau! Und vergiss das Schlittenfahren nicht, und das Ski'

Lisa: und das Schneemann bauen und... *(an dieser Stelle un... beginnt)*

Chris: Ja, ok, – also: Wenn – es – draußen – schneit – kr... aus.



(während der Lieder tippt Chris immer wir... atur)

2 JINGLE BELLS *(siehe Seite 18)*

4. SZENE

Chris: *(während er schreibt)* ...rt – Punkt!

Lisa: *(deutet mit der ...)* ...as glaubst du, wer das ist?

Chris: Keine Ah... *(englisch ausgesprochen)* Aber das ist vielleicht nur so ein In...

Sonja: ...nd.

Chris: ...derland gibt es keinen Schnee.

... sie schreibt wieder was!

... – ist – Niko – laus?

(springt auf und ruft dabei) Nikolaus! Ich habe vergessen, meinen Stiefel aufzustellen!

Na, dann musst du dich aber beeilen. *(schaut auf die Uhr)* Letztes Jahr war der Nikolaus um diese Zeit schon da.

Chris: Ja, und du hättest fast die Rute gekriegt, weil du nicht artig warst.

Sonja: Stimmt gar nicht! Ich bin immer artig! *(leiser)* Äh, fast immer, jedenfalls.

Lisa: Na, dann lauf los und hol deinen Stiefel! Und ein Gedicht lernen wolltest du auch noch!

Sonja: *(schlägt sich an den Kopf)* Stimmt! Mein Gedicht! Das hätt ich fast vergessen!
(ruft während sie losläuft) Mama! Wo sind meine Reitstiefel? *(Sonja tritt ab)*

(Chris lacht leise, Lisa schmunzelt)

Lisa: Und – was schreibst du Alice jetzt über den Nikolaus?

Chris: (fängt an zu schreiben) Mal sehen. Alles was mir dazu einfällt. (Vorspiel beginnt)
Der Nikolaus – kommt – jedes – Jahr – und – geht – von – Haus – zu – Haus –



3 HEUTE KOMMT DER NIKOLAUS (siehe Seite 19)

(Sonja – oder Chorsolist – singt die Strophen. Wenn Sonja die Strophen singt, kr
3. Strophe der Nikolaus und schenkt ihr Süßigkeiten.)

5. SZENE

(Sonja kommt herein mit einem Schokoladen-Nikolaus und einer Schokolade und strahlt wie ein Honigkuchenpferd.) Sie isst

Chris: Na, wie ich sehe, hast du doch nicht die Rute

Sonja: (schüttelt langsam und auffällig den Kopf)

Lisa: sondern jede Menge Süßigkeiten

Sonja: (nickt langsam und auffällig) (send) Mmm

Chris: Dann könntest du ur

Sonja: Stimmt. Aber ich isst. – Trotzdem. (gibt den beiden etwas von ihren Süßigkeiten)

(Die beiden sitzen sich gegenüber und deuten mit dem Kopf auf den Bildschirm.)

Sonja:

über den Nikolaus erzählt und dass du letztes Jahr nicht artig warst.

(stet auf, ruft) Das hast du nicht!!!

(d) Nein, hab ich auch nicht. Ich hab ihr nur erklärt, was der Nikolaus so macht.

Sieh mal da, Chris! Sie schreibt wieder was!

Lisa: Was – bedeuten – die – Ge – schenke?

Sonja: Wieder so 'ne komische Frage.

Lisa: Die will aber auch alles Mögliche über Weihnachten wissen.

Chris: Ja, vielleicht lebt sie in einem Land, wo Weihnachten nicht gefeiert wird. In Asien oder Afrika, oder so.

Sonja: Ja, und was sollen wir ihr über die Geschenke schreiben?

Lisa: Also, ich wünsch mir zu Weihnachten ein Fahrrad. (zu Chris) Und du wünschst dir doch bestimmt ein Computerspiel.

Chris: Hmm

Sonja: Für Mama kaufe ich eine Vase – und Papa –

Chris: Papa kriegt nicht viel, wie immer.

Sonja: Ja, aber was bedeuten die Geschenke denn?

Lisa: Ich glaube, die Geschenke sollen ein Symbol sein, ein Bild für Gott

Sonja: Wie meinst du das?

Lisa: Ja, sieh mal, zu Weihnachten wurde Jesus geboren. Er ist für unsere Sünden am Kreuz gestorben. Wer das glaubt, wird einmal bei ihm sein.

Sonja: Meinst du im Himmel?

Lisa: Ja. Und das ist Gottes Geschenk an

Chris: Und deshalb feiern wir Weihnachten

Lisa: Genau.

Sonja: Also los, dann

Chris: (Vorspiel für Gottes – er schreibt) Das – Schenken – ist – ein – Bild – für –

BAUSTEIN

SELBST (siehe Seite 21)
(Solist) singen die Strophen)

(liest während er schreibt) Gott – schenkt – sich – selbst – Punkt!

Lisa: Chris, frag sie doch mal, wo sie herkommt.

Chris: Ok. (liest während er schreibt) Wo – wohnst – du – Fragezeichen!

Sonja: Jetzt bin ich aber gespannt!

Alle: (lesen) Ich – wohne – in – Kairo.

Sonja: Kairo! Ist das im Wunderland?